

THINKTANK FÜR DIE NÄCHSTE LITERATUR

Larry Birnbaum

Larry Birnbaum ist Professor an der Northwestern University und hat dort am *Intelligent Information Laboratory* »Stats Monkey« entwickelt, eine Software, die u.a. in der Lage ist, in einer Viertelsekunde sportjournalistische Artikel zu verfassen, die von denen professioneller Sportreporter nicht mehr zu unterscheiden sind. Auf der Seite *Big Ten Network*, die die von Birnbaum entwickelte Software benutzt, ist kein einziger Artikel von einem Menschen verfasst. Birnbaum selbst hat für viele Fachzeitschriften zum Thema Erzähl-Wissenschaft geschrieben. Gemeinsam mit Stuart Frankel und Kris Hammond gründete er das Unternehmen *Narrative Science*, dessen Software auf Datenbasis kurze journalistische Texte verfasst.

Rita Bollig

Rita Bollig leitet bei *Bastei-Lübbe* die dort seit 2010 bestehende und auf E-Publishing fokussierte Abteilung *Bastei Entertainment*. Rita Bollig arbeitete zunächst als Buchhändlerin. Nach ihrem Studium der Kommunikations- und Medienwirtschaft war sie bei *Bastei Lübbe*, Köln, mehrere Jahre als Referentin für Verträge und Lizenzen tätig. Zuletzt hatte sie die Position als stellvertretende Leiterin von *Lübbe Audio* inne.

Caroline Drucker

Caroline Drucker ist Country Manager für *Etsy Germany* und lebt in Berlin. Vorher war sie Partner Marketing Manager bei *Soundcloud*, einer Plattform, die Usern ermöglicht, ihre eigene Musik aufzunehmen oder hochzuladen und weltweit zu verbreiten. Drucker war an der Markteinführung des *Vice*-Magazins maßgeblich beteiligt, arbeitete für *DUMMY* und begleitete die digitale Strategie beim Relaunch des wöchentlich erscheinenden Blatts *Der Freitag*.

Jane Friedman

Jane Friedman ist Autorin und Web-Herausgeberin des *Virginia Quarterly Review*. Zuvor war sie Professorin für E-Media an der *University of Cincinnati*. Ihre Publikationen zur Zukunft des Schreibens, der Verlage und der Medien sind in allen bedeutenden amerikanischen Magazinen erschienen. 2011 veröffentlichte sie *The future of publishing* und *Beginning Writer's Answer Book*.

Kenneth Goldsmith

Kenneth Goldsmith lebt in New York. Bevor er Schriftsteller und Kritiker wurde, arbeitete er viele Jahre als Bildhauer. 1996 gründete er *UbuWeb*, eine digitale und bis heute nicht kommerziell arbeitende Plattform, die zeitgenössische Künstler ausstellt und gleichzeitig als eine Sammlung avantgardistischer Materials funktionieren will.

Soundart-, Video- und Textarbeiten kann man sowohl einstellen und zeigen, als auch für die eigene Arbeit nutzen. Goldsmith unterrichtet an der *University of Pennsylvania* und hat zahlreiche Bücher zum Creative Writing veröffentlicht, u.a. *Uncreative Writing: Managing Language in a Digital Age* (2011) sowie als Mitherausgeber *An Anthology of Conceptual Writing* (2011). Zuletzt erschien im Rahmen der *dOCUMENTA 13* »*Brief an Bettina Funcke*« (2012).

Ingo Niermann

Ingo Niermann ist Autor zahlreicher Bücher und Herausgeber der Buchreihe *Solution*. Zuletzt erschienenen *Drill dich* (im Rahmen der *dOCUMENTA 13*, 2011), *The Future of Art: A Manual* (2011), *Deutscher Sohn* (mit Alexander Wallasch, 2010), *Solution 186–195: Dubai Democracy* (2010), *China ruft dich* (2008/9), *Solution 9: The Great Pyramid* (mit Jens Thiel, 2008), *Breites Wissen* (mit Adriano Sack, 2007), *Metan* (mit Christian Kracht, 2007) und *Umbauland* (2006).

Kathrin Passig

Kathrin Passig lebt in Berlin. Der breiten Öffentlichkeit wurde sie bekannt, als sie 2006 den renommierten *Bachmann-Preis* gewann. Sie leitete damals die 2002 gegründete *Zentrale Intelligenz Agentur*, die sich mit der Entwicklung verschiedener Kulturformate für die Zukunft befasst. Außerdem arbeitet Passig als Journalistin für verschiedene Zeitungen, u.a. die *Berliner Zeitung*, die *Süddeutsche Zeitung* oder *GEO*. Passig initiiert auf verschiedenen medialen Wegen und meist in Zusammenarbeit mit anderen neue Projekte für das Lesen, das Schreiben und das Publizieren, u.a. *Das neue Lexikon des Unwissens*, das sie gemeinsam mit Aleks Scholz und Kai Schreiber verfasste. Ganz aktuell erscheint von ihr (in Zusammenarbeit mit Franz Schuh und Hellwig Brunner) in diesem September *Die Kunst des Zwitscherns* im *Residenzverlag*. Sie verschönert die Welt mit *Zufallshirts*.

Elisabeth Ruge

Elisabeth Ruge gründete gemeinsam mit ihrem Ehemann Arnulf Conradi und Veit Heinichen den *Berlin Verlag*. Ihre Aufgabe war die Gestaltung des Programms und die Autorenpflege, bevor sie 2005 verlegerische Geschäftsführerin wurde. Währenddessen gründete sie auch einen Kinderbuchverlag als Imprint des *Berlin Verlags*. Ebenfalls als Imprint gründete sie im Jahr 2010 den *Berlin Academic Verlag* (einen Wissenschaftsverlag, der mit Open Access-Prinzipien und unter Creative Commons-Lizenzen arbeitet). 2011 verließ Elisabeth Ruge den *Berlin Verlag* und wurde Leiterin des neuen Verlags *Hanser Berlin*, dessen Büro im Mai 2012 eröffnete.

Hilmar Schmundt

Hilmar Schmundt ist Wissenschaftsredakteur beim *Spiegel*, und lebt in Berlin. 2005 wurde er mit dem Preis für Wissenschaftsjournalismus der *Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech)*

ausgezeichnet, sowie mit dem *Pons-Preis für kreative Wortschöpfer*. Sein Buch *Hightechmärchen*, in dem er die hohlen Versprechungen der Computerindustrie nacherzählt, wurde 2003 von *Bild der Wissenschaft* ausgezeichnet als *Buch des Jahres*. Im *Reporterforum* stellt er unter der Rubrik *Laborberichte* Reportagen aus der wunderbaren Welt der Wissenschaft vor.

Bob Stein

Bob Stein ist Gründer und Co-Direktor des *Institute for the Future of the Book* und Gründer von *The Voyager Company*. 13 Jahre lang leitete er die Edition von über 300 Titeln der *Criterion Collection*, einer DVD-Reihe mit Avantgarde-Filmen. Er veröffentlichte die ersten CD-ROM, z.B. zu Beethovens 9. Symphonie. Vor der Gründung von *Voyager* arbeitete Stein zusammen mit Alan Kay in der Forschungsabteilung von *Atari* an verschiedenen Projekten zum elektronischen Publizieren. Seit über zehn Jahren schon arbeitet Bob Stein an der Entwicklung der nächsten Generation des E-Publishings. Ende 2010 gründete Stein ein neues Unternehmen: *Social Book, Inc.*, die erste funktionsfähige post-print-Publikationsplattform im Web.

Philipp Teister

Philipp Teister nutzt die Position als Künstler, um in das Leben anderer Menschen durch die Wahrnehmung von Kunst einzudringen. In Abgrenzung zur Appropriationskunst (Appropriation Art/ Aneignung) und Post-Konzeptkunst setzt er sich intensiv mit dem Übergangsfeld von Privatsphäre und Anonymität auseinander. Als Bildender Künstler versucht Teister, spezifische Formen und Genres der Kunst mit einem künstlerisch-ganzheitlichen Ansatz zu ersetzen. Philipp Teister lebt und arbeitet in Philadelphia, USA. Er studierte an der *Kunsthochschule Kassel* Neue Medien und arbeitete von 2009 bis 2012 bei *UBERMORGEN.COM*. Er hat im *Künstlerhaus Wien* sowie im *NIMk* in Amsterdam ausgestellt und wird von der Galerie *Fach & Asendorf* vertreten.

MUSIK ZUR NÄCHSTEN LITERATUR

Touchy Mob

Ein Mann zwischen Berlin, Ostsee und dem Rest der Welt: Ludwig Plaths Weg als *Touchy Mob* nahm manch seltsame Abbiegung. Seine erste Tour spielte er in Polen, als Headliner. Mittlerweile hat er in der Hauptstadt Fuß gefasst, sein Verschnitt von Folk und Techno fehlte noch. Er mischt Gitarrensounds mit elektronischen Beats und hat u.a. Lesungen von Finn-Ole Heinrich begleitet. Textlich beschreibt er sich als »der Tradition amerikanischer weirdo-songwriter à la Chad van Gaalen oder Dan Bejah verbunden, Songs und Tracks wachsen auf dem Grund kurzer, bewundernder Blicke statt kontinuierlichem Einfluss, schlagen sich durch zu Pointen, die völlig unterschiedlich im Klang sein können, doch verwandt und verknallt in grober Ästhetik und Stimmung, keine dichte Masse, aber eine Masse zum darin verlieren.«

GESPRÄCHE ZUR NÄCHSTEN LITERATUR

Hendrik Berggren

Hendrik Berggren, der in Schweden zur Welt kam, gründete gemeinsam mit David Kjekerud *Readmill*, eine social reading Plattform, nachdem er vorher auch bei *Soundcloud* als Entwickler gearbeitet hatte. *Readmill* soll nicht nur dazu dienen, gelesene Texte oder auch nur Highlights daraus zu teilen und innerhalb einer Community weiterzuleiten, zu -lesen zu -linken und zu -schreiben, sondern darüber hinaus auch als Marketingtool für Verleger funktionieren

Friedrich von Borries

Friedrich von Borries studierte in Berlin, Brüssel und Karlsruhe Architektur, worin er 2004 promovierte. In den folgenden Jahren unterrichtete er Entwerfen an der *TU Berlin* und war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten der *Stiftung Bauhaus Dessau* beteiligt. Er unterrichtete in Zürich, in Cambridge und Nürnberg. Von 2003 bis 2009 leitete er gemeinsam mit Matthias Böttger das Büro *raumtaktik*, seitdem das *Projektbüro Friedrich von Borries* in Berlin. Seit 2009 ist von Borries Professor für Designtheorie und kuratorische Praxis an der *Hochschule für bildende Künste Hamburg*. Neben vielen fachbezogenen Publikationen erschien von ihm zuletzt der Roman *1WTC* im *Suhrkamp Verlag*.

Thierry Chervel

Thierry Chervel hat Musikwissenschaften studiert. Er war Redakteur bei der *taz*, Kulturkorrespondent für die *Süddeutsche Zeitung* in Paris und Redakteur der Berliner Seite der *Süddeutschen*. Im Jahr 2000 war er einer der vier Gründer von *Perlentaucher*, einem Online-Magazin für Kunst und Kultur, das im deutschsprachigen Bereich mittlerweile das meistgelesene dieser Art ist. Unterstützt von der *Kulturstiftung des Bundes* ging 2005 auch die englischsprachige Schwesterseite *signandsight.com* online.

Harm van den Dorpel

Harm van den Dorpel ist ein niederländischer Künstler. Er lebt und arbeitet in Berlin. Seine konzeptuelle Arbeit umfasst Skulpturen, Collagen, Animationen und Webseiten. Zu seinen letzten Werken gehört *Dissociations*. Er stellte unter anderem in der *Wilkinson Gallery* in London aus, im *NIMk* und dem *W139* in Amsterdam sowie im *New Museum* in New York.

Katharina de la Durantaye

Katharina de la Durantaye unterrichtet als Juniorprofessorin für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Berliner *Humboldt Universität*. In zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträgen befasst sie sich mit Fragen

des Urheberrechts im digitalen Zeitalter. Sie ist als Sachverständige vor dem Rechtsausschuss des Bundestages aufgetreten und hat für die *FAZ* und *Cicero* geschrieben.

Mathias Gatzka

Mathias Gatzka gründete einen eigenen Literaturverlag für deutschsprachige Gegenwartsliteratur in Berlin, den er fünf Jahre lang als Verleger, Herausgeber und Lektor führte. Danach arbeitete er u.a. bei *Eichborn* (»Gatzka bei Eichborn«), *Suhrkamp* und im *Berlin Verlag*. Im September 2008 erschien sein vielfach ausgezeichnetes Debütroman *Der Schatten der Tiere* bei Rowohlt, 2012 *Der Augentäuscher* im Münchener *Graf Verlag*.

Peter Glaser

Peter Glaser ist Journalist, Schriftsteller und Ehrenmitglied des *Chaos Computer Club* und begleitet die Entwicklungen der digitalen Welt. Seit 2000 erscheint in der *Stuttgarter Zeitung* alle zwei Wochen *Peter Glasers Netzkolumne*, seit Juli 2008 führt er das Blog *Glaserei*. 2002 gewann er den *Ingeborg-Bachmann-Preis* für seine Erzählung *Geschichte von Nichts*. Er war von 2003 bis 2007 Jury-Mitglied des *Grimme Online Award*. Glaser hat einen Lexikon-Kurzeintrag zu seiner Person gedichtet: »1957 als Bleistift in Graz geboren, wo die hochwertigen Schriftsteller für den Export hergestellt werden; lebt als Schreibprogramm in Berlin.«

Jürgen Neffe

Jürgen Neffe studierte Physik, Biologie und Philosophie und promovierte über ein biochemisches Thema. Er war Redakteur bei *GEO* und Reporter und Korrespondent beim *Spiegel*. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem *Egon-Erwin-Kisch-Preis*. Sein Buch *Einstein - eine Biographie* stand in Deutschland auf der Jahresbestsellerliste unter den ersten zehn und wurde von der *Washington Post* zum *Book of the Year* gewählt. Sein biografischer Reisebericht *Darwin - Das Abenteuer des Lebens* war Ausgangspunkt für Neffes Überlegungen zur Zukunft des Lesens und Schreibens, aus denen er schließlich *Libroid*, ein digitales, hypermediales Buchformat entwickelte, und seinen - virtuellen - *Verlag der ungedruckten Bücher*.

Jan-Oliver Schwarz

Jan-Oliver Schwarz ist Zukunftsforscher. Er promovierte an der UDK Berlin über Strategische Frühaufklärung. Zuvor studierte er an der Universität zu Köln und an der Universität Witten-Herdecke Wirtschaftswissenschaften sowie an der Graduate School of Business der University of Stellenbosch, Südafrika, Zukunftsforschung. Seine Abschlussarbeit schrieb er über die Zukunft der Zukunftsforschung im deutschen Management. Schwarz hat seitdem zu Themen wie Strategische Frühaufklärung, Foresight und Zukunftsforschung veröffentlicht. U.a. erschien *Quellcode der Zukunft* im *Logos Verlag* Berlin.

GASTGEBER

Guido Graf

Guido Graf beschäftigt sich als Kulturjournalist (Print, Radio, Online) mit Gegenwartsliteratur und Literaturbetrieb. Er entwickelt Plattformen für Social Reading und ist Autor zahlreicher Radiofeatures und Hörspiele, Moderator eines Literaturmagazins. Als Mitarbeiter am *Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim* hat er 2009 *Litradio* gegründet, ein Webradio für Literatur.

Thomas Klupp

Thomas Klupp ist Autor und wiss. Mitarbeiter am *Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim* und lebt in Berlin. Er war Herausgeber der Literaturzeitschrift *BELLA triste* und Mitbegründer des Literaturfestivals *PROSANOVA*. Im *Berlin Verlag* veröffentlichte er 2009 den Roman *Paradiso*; im vergangenen Jahr erhielt er bei den *Tagen der deutschsprachigen Literatur* in Klagenfurt den Publikumspreis für seinen Text *9to5 Hardcore*.

Stephan Porombka

Stephan Porombka ist Autor und Professor für Literatur und Kulturjournalismus an der *Universität Hildesheim*. Mit Hanns-Josef Ortheil hat er die B.A.- und M.A.-Studiengänge zum *Kreativen Schreiben und Kulturjournalismus* und zum *Literarischen Schreiben* entwickelt. Seine Forschungsschwerpunkte sind - neben dem nicht-fiktionalen und dem transmedialen Erzählen - die Möglichkeiten des Einsatzes der neuen und nächsten Medien und ihre Bedeutung für den Literaturbetrieb.

Kay-Uwe Steinke

Kay-Uwe Steinke studiert Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der *Universität Hildesheim*. Er arbeitet als Werbetexter und Transmedia Journalist. Seit 2006 entwickelt er Live-Literatur-Performances für Kulturinstitutionen und Festivals, darunter *Fusion Festival*, *ANTJE ØKLESUND - Audiovisual Laboratory Berlin*, *kestnergesellschaft hannover*, *Prosanova - Festival für junge deutschsprachige Literatur*. Zuletzt erschien sein Projekt: *In diesen Häusern. Streifzüge durch deutsch-jüdische Berliner Vergangenheiten*. Aktuell erforscht er zusammen mit Stephan Porombka das *Smarte Schreiben* und entwickelt literarische *Extreme-Future-Scenarios* für die Insel Rügen.

LitFlow – Für die nächste Literatur. Eine Veranstaltung der Kulturstiftung des Bundes. 28./29.09.2012 – Theaterdiscounter Berlin

LitFlow

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

www.litflow.de, www.kulturstiftung-bund.de/litflow